

## Presseinformation

10. November 2014

### **Bildungs-Landesrätin Schwarz: „Lehre hat Zukunft“**

#### **Lehrberuf in Entscheidung der Berufs- und Bildungswege einbeziehen**

Rund 35 Prozent aller Schülerinnen und Schüler der zehnten Schulstufe in Niederösterreich ergreifen einen Lehrberuf. Die jungen Menschen haben die Möglichkeit und Chance, unter einer Vielzahl von Lehrberufen einen zu wählen, der bestmöglich ihren Interessen und Fähigkeiten entgegen kommt - von handwerklichen Berufen, hochtechnischen Berufen bis hin zum Dienstleistungsgewerbe steht ein breites Spektrum zur Auswahl. „Wenn in den kommenden Tagen und Wochen viele 14- bis 15-Jährige wieder vor der Entscheidung ihrer Berufs- und Bildungswege stehen, möchte ich alle ermutigen, bewusst den Lehrberuf für junge Menschen ins Auge zu fassen“, appelliert die für die Landesberufsschulen zuständige Bildungs-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz vor allem in Richtung Eltern und Erziehungsberechtigte, die maßgeblich an dieser Entscheidung mitwirken.

„Lehre hat Zukunft. Das duale System mit hoch qualitativer Praxisvermittlung in den Betrieben und Theoriestunden in unseren Berufsschulen bietet alle Chancen für einen hervorragenden Bildungsweg. Das zeigen unsere Lehrlinge immer wieder bei nationalen und internationalen Vergleichswettkämpfen. Sie sind gerade für junge Menschen Ansporn und zusätzliche Motivation zu Höchstleistungen. Das tut ihnen und unserer Wirtschaft gleichermaßen gut“, so Schwarz. Von der Qualität der Ausbildung überzeugt sie sich vor Ort bei einer Tour durch die Berufsschulen in Niederösterreich.

In Niederösterreich gibt es 19 Landesberufsschulen, die im aktuellen Schuljahr wieder über 19.000 Schülerinnen und Schüler in den unterschiedlichsten Berufen ausbilden. Rund 700 Berufsschullehrerinnen und -lehrer unterstützen die jungen Menschen an den Schulen bei ihrer Ausbildung in mehr als 150 Lehrberufen. „Die Palette der Lehrberufe reicht dabei von B wie Bäcker über M wie Medientechniker bis Z wie Zahntechniker oder Zimmerer. Sie ist damit weit umfangreicher als die meistgewählten Lehrberufe Kraftfahrzeugtechniker, Tischler, Maurer oder Friseur“, so Schwarz.

Nähere Informationen. Büro LR Schwarz, Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon

## Presseinformation

02742/9005-12655, e-mail [dieter.kraus@noel.gv.at](mailto:dieter.kraus@noel.gv.at).



Bei ihrer Tour durch die Landesberufsschulen überzeugt sich Landesrätin Mag. Barbara Schwarz (2.v.r.) vor Ort von der Qualität der Ausbildung: im Bild in der Landesberufsschule Amstetten mit Direktor Ing. Ewald Übellacker, Vizebürgermeister Dieter Funke und zwei Schülerinnen.

© NLK